

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0105/2012
Auskunft erteilt: Herr Hoffmann
Ruf: 492-6732
E-Mail: HoffmannJoerg@stadt-muenster.de
Datum: 15.02.2012

Betrifft
Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2012 - Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge
08.03.2012 Bezirksvertretung Münster-West
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Die Spielplätze Legdenweg Ost (K838/2) und Am Pastorenbusch (K868/2) werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
- 2.) Die Sanierungen der Spielplätze Schulte-Bernd-Straße (K91/3), Bruchfeldweg (K196/5), Kösters Kämpken (K161/3) und Goldaper Straße (K99/7) nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 57.900 €.
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

Legdenweg Ost	29.500 €
Schulte-Bernd-Straße	5.100 €
Bruchfeldweg	3.750 €
Kösters Kämpken	5.700 €
Goldaper Straße	2.250 €
Am Pastorenbusch	11.600 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			

Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV-West			
Auszahlungen			2012 HAR 2011	51.900 6.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				57.900	

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Durch den sinnvollen Rückgriff auf abgebaute Spielgeräte aus den stillgelegten Spielflächen konnte auf eine Kinderbeteiligung verzichtet werden. Für den Spielplatz Legdenweg Ost fand bereits im Herbst 2011 eine Ideenbörse statt.

Die Spielplatzschließungen im Stadtbezirk Münster-West zur Konsolidierung des Haushaltes ermöglichen im Rahmen der Sanierung 2012 den Rückgriff und die Wiederverwendung von abgebauten Spielgeräten. Näheres wird in der Beschreibung der Einzelmaßnahmen beschrieben.

Die Verwendung von wieder zu verwendenden Geräten führt zu Kosteneinsparungen, die bei der Aufstellung der Prioritätenliste im letzten Jahr noch nicht berücksichtigt werden konnten. Dies hat zur Folge, dass aus den bereitgestellten Finanzmitteln in diesem Jahr weitere Spielplätze zusätzlich saniert werden können.

Die Reihenfolge der Spielplatzsanierungen wird, um eine optimale Nutzung der vorhandenen Spielgeräte zu gewährleisten, in Teilen geändert.

Im Rahmen der Konsolidierung des Haushalts wurde die Schließung des Spielplatzes an der Paul-Gerhardt-Straße unter der Bedingung der Aufwertung des Spielplatzes **Nottulner Landweg** beschlossen. Die für die Aufwertung des Spielplatzes veranschlagten Kosten im Haushalt 2012 wurden bei den Haushaltsberatungen mit einem Sperrvermerk versehen. Da aber auch der bauliche Rahmen bei der Aufwertung des Spielplatzes geändert werden muss, wurde darauf verzichtet, im Rahmen der Spielplatzsanierung einfach Spielgeräte von aufgegebenen Spielplätzen an den Nottulner Landweg zu versetzen.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat für den Standort Nottulner Landweg beispielhaft Konzepte mit verschiedenen Spielideen entwickelt und diese hinsichtlich des Spielwertes aber auch z.B. hinsichtlich von Pflege- und Unterhaltungskosten untersucht. Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung Münster-West im Rahmen eines mündlichen Vortrages zeitnah präsentiert werden, um das weitere Vorgehen zur Gestaltung des Spielplatzes Nottulner Landweg zu beraten.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen) sind für die Sanierungsmaßnahmen strengere Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten anzuwenden. Dadurch entstehen höhere Deponiegebühren.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 2. Quartal 2012 durchgeführt werden.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

25113 Legdenweg Ost

(Ziffern siehe Plan Nr. K838/2)

Der Spielplatz Legdenweg Ost liegt am nördlichen Ortsrand von Gievenbeck. Die Anzahl der Kinder in diesem Bereich ist aufgrund der noch neuen Wohnbebauung sehr hoch.

Am 10. Oktober 2011 wurde am Spielplatz Legdenweg Ost vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien vor Ort eine Ideenbörse zur Sanierung des Spielplatzes durchgeführt. Eltern lobten die Lage des Spielplatzes an der Tempo-30-Zone mit der Durchfahrtsperre für Pkws, so dass Kinder den Spielplatz auch selbstständig erreichen können. Nach Angaben der Eltern und Kinder wird der Spielplatz stark von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter frequentiert. Sie wünschen sich vor allem neue Schaukel-, Kletter-, Rutsch- und Wippmöglichkeiten. Auch die Möglichkeit für Rollenspiele, die die Phantasie der Kinder anregen soll, soll gegeben sein. Auch zusätzliche Sitzmöglichkeiten direkt an der Sandfläche z.B. durch einen Steg wurden vorgeschlagen. Konkret wurde vorrangig eine Nestschaukel, alternativ eine Doppelschaukel gewünscht. Zudem wurde eine große Spielkombination mit verschiedenen Angeboten und einer hohen und langen Rutsche gewünscht. Für Kleinkinder wurde ein Spielhaus / Kaufladen angeregt. Eine Wippe bzw. Vogelschar sowie ein Karussell bzw. Drehscheibe wurden ebenfalls vorgeschlagen. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll der Ideenbörse zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext.

Die südliche Sandfläche des Spielplatzes erhält vorrangig ein Spielangebot für jüngere Kinder. Ein Steg (9) aus Recyclingmaterial (vom Spielplatz Paul-Gerhardt-Straße) gliedert die Sandfläche in zwei Bereiche und bietet zusätzliche Sitzmöglichkeiten am Sand. Auf der einen Seite des Steges wird ein Kombisandwerk (2) bestehend aus mehreren Podesten und einer Rampe als Aufstieg sowie Sandspielementen und einer niedrigen Rutsche (Rutsche vom Spielplatz Gustav-Freitag- / Isolde-Kurz-Straße) aufgestellt. Vom Spielplatz Wedemhove wird eine Vogelschar (4) in die Sandfläche versetzt. Der Fallschutzsand in diesem Bereich wird gegen Spielsand ausgetauscht (10). Auf der anderen Seite des Steges wird das kleine Spielschiff (5) als Rollenspielangebot vom Spielplatz Paul-Gerhardt-Straße zum Legdenweg Ost versetzt. Vom Spielplatz Gustav-Freitag- / Isolde-Kurz-Straße wird ein Mini-Kreisel (6) auf den Spielplatz verlagert.

In der nördlichen Sandfläche richtet sich das Angebot an ältere Kinder. Vom Spielplatz Freie Flur werden als Bewegungsspielangebote die Doppelschaukel (7) und der Gurtsteg (8) in der Fallschutzsandfläche aufgestellt. Als neues Kletterangebot wird eine Kletterkombination (3) mit Kletterwand, Kletterseilen, Rutschstangen und Hangelstrecke aufgebaut.

Die kleine Sandfläche im westlichen Bereich des Spielplatzes, in der bisher die Wippe stand, wird zurückgebaut und der Spielwiese zugeordnet. Die Abfalleimer auf dem Spielplatz werden gegen neue (11) mit Deckel ausgetauscht.

25705 Schulte-Bernd-Straße

(Ziffern siehe Plan Nr. K91/3)

Der Spielhügel mit Rutsche und Tunnel auf dem Spielplatz zwischen Pienersallee und Schulte-Bernd-Straße entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen und ist zudem abgänglich. Daher wird der Spielhügel komplett abgerissen. Anstelle des Spielhügels werden die Korb-schaukel (6) vom Spielplatz Paul-Gerhardt-Straße und ein Federtier (7) vom Spielplatz Freie Flur aufgestellt. Durch den Abriss des Spielhügels muss die Randeinfassung der Sandflächen angepasst werden. Zudem wird ein Teil der gepflasterten Fläche auf dem Spielplatz zurückgebaut, da der vorhandene Baum den Belag mit seinen Wurzeln bereits angehoben hat. Die Fläche wird als begehbare Baumscheibe mit einer wassergebundene Decke befestigt.

221106 Bruchfeldweg

(Ziffern siehe Plan Nr. K196/5)

Die Spielkombination auf dem Spielplatz an der Kreuzung Bruchfeldweg / Südlohnweg in Gievenbeck ist abgänglich. Sie wird durch den Kletterturm mit Rutsche (5) vom Spielplatz Freie Flur ersetzt. Zwei Federtiere (6) (7) vom Spielplatz Gustav-Freitag- / Isolde-Kurz-Straße ergänzen das Spielangebot für jüngere Kinder. Der vorhandene Abfallbehälter (8) wird durch einen neuen mit Deckel ausgetauscht. Der Zugang (9) vom Bruchfeldweg wird barrierefrei umgestaltet.

25702 Kösters Kämpken

(Ziffern siehe Plan Nr. K161/3)

Auf dem Spielplatz Kösters Kämpken in Roxel ist das Stelzenhaus mit Rutsche abgänglich. Als Er-

satz wird die Spielkombination (5) vom Spielplatz EKZ Rubensstraße aufgestellt. Ein Federtier (6) vom Spielplatz Schwarzer Kamp 2 ergänzt das Spielangebot für Kleinkinder. Die Sandfläche (7) am Klettertreff entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen und wird überarbeitet. Der Baum in der Wegefläche zwischen den Sandflächen erhält eine neue erweiterte Baumscheibe (8), da die Baumwurzeln den Asphalt schädigen und auch die Vitalität des Baumes beeinträchtigt wird. Der südliche Zugang (9) zum Spielplatz wird barrierefrei umgestaltet.

25701 Goldaper Straße

(Ziffern siehe Plan Nr. K99/7)

Der Spielplatz Goldaper Straße liegt am östlichen Ortsrand von Roxel. Das Sandwerk mit Rutsche auf dem Spielplatz ist abgängig. Als Ersatz werden die Bockrutsche (8) und das Spielhaus (9) vom Spielplatz Schwarzer Kamp 2 aufgestellt.

25803 Am Pastorenbusch

(Ziffern siehe Plan Nr. K868/2)

Der Spielplatz befindet sich im östlichen Bereich des gleichnamigen Grünzuges am Ortsrand von Nienberge und besteht aus einer großen eingezäunten Sandfläche und einem kleinem offenen Sandbereich für jüngere Kinder. Das Spielangebot auf dem Spielplatz ist nicht mehr attraktiv und die meisten Spielgeräte sind abgängig. Das Sandwerk und die Sandtransportanlage müssen zeitnah demontiert werden. In der großen Sandfläche wird der Einpunktschwinger (4) vom Spielplatz Friedenspark Loddenheide aufgestellt. Vom Spielplatz Fleigestraße werden das Karussell „Die Laube“ (5) und das Sechsecknetz (6) in die Sandfläche versetzt. Als Kletterangebot wird das Klettersechseck Typ 2 (7) auf dem Spielplatz aufgebaut.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz empfiehlt in den nächsten Jahren auf dem Spielplatz weitere Maßnahmen durchzuführen. Der bisherige separate Kleinkinderbereich soll in die große Sandfläche integriert werden. Dadurch kann dieser zurückgebaut und der Grünfläche zugeordnet werden (15). Der neue Kleinkinderbereich soll im südlichen Teil der großen Sandfläche innerhalb des Zauns entstehen. Dadurch würde sich auch das Problem mit der ständigen Verschmutzung der Sandfläche durch Hundekot verringern. Im neuen Kleinkinderbereich soll ein Steg (8) aus Recyclingbohlen einen Spielsandbereich abgrenzen. In diesen Bereich werden der vorhandene Sandbagger (9) und das vorhandene Federtier (10) umgesetzt. Ein neues Spielhaus (11) soll diesen Bereich ergänzen. Die abgängige Doppelschaukel soll durch eine Bogenschaukel (12) ersetzt werden. Die vorhandenen Bänke (13) und der vorhandene Abfalleimer (14) werden an die große Sandfläche versetzt. Die Kosten für die Maßnahmen in späteren Jahren werden auf ca. 16.000 € geschätzt.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Plan K838/3 Legdenweg-Ost
Plan K91/3 Schulte-Bernd-Straße
Plan K161/3 Kösters Kämpken
Plan K99/7 Goldaper Straße
Plan K196/5 Bruchfeldweg
Plan K868/2 Am Pastorenbusch